



Silzer Schnecke Post

Dorfzeitung für alle Menschen in Silz • 10.10.2021 • Ausgabe 5/2021 (55)

So ein Fang!

78 Zentimeter lang war der Karpfen von Paul und nur zwei Zentimeter kürzer der von Anton. Da braucht man schon Kraft, um diese kapitalen Fische aus dem Silzer See zu ziehen. Dass die beiden Jungen mit ihren zehn und acht Jahren das am 22. August schafften, haben sie von ihrem Papa Christof Gerstle aus Stein gelernt. Der ist Mitglied im Silzer Angelsportverein und nimmt die Buben gern mit. Die drei Petrijünger wussten natürlich, dass riesige Karpfen nicht für die Pfanne taugen. Die schmecken nicht und so durften sie in den Silzer See zurück. (sr) 🐌



Leckerer für Mehrgenerationenplatz



Also, unser Ziel ist, einen Beitrag zur Erschaffung des geplanten Mehrgenerationenplatzes zu leisten. Das wollen wir mit leckeren, fruchtigen Aufstrichen unterstützen.

In unserer Whatsapp-Gruppe sind neben mir Jasmin Dentzer, Katharina Körner-Boos, Magdalena Kailitz, Christel Reuther und Annelen Braun.

Ich hab Apfel-Zucchini und Dornfelder gemacht, Jasmin Apfel-Zimt und eingelegte Kürbisse, Katharina und Magdalena Senf in verschiedenen Variationen, Christel

wird jetzt noch Dornfelder machen und Annelen wird uns überraschen, ich hoffe, dass sie die Quitten übernimmt.

Katharina hat außerdem die Layouts für die Etiketten entworfen und gedruckt und ich bin die Sammel- und Verteilstelle.

Verkaufen werden wir in der Bäckerei Glaser und im Muskatellerhof, Gleiszellen.

Es wird auf jeden Fall noch weitere Apfel-Kreationen geben, sind schon in Planung.

Und wichtig: Falls noch jemand Obst (wie z.B. Pflaumen) los wer-

den möchte, soll er bitte eine von uns ansprechen. Wir machen was Leckerer draus :-)

Kosten:

- Fruchtaufstrich 3,50 €
- Senf-Variationen 3,50 €
- eingelegter Kürbis kleines Glas 2,50 €, großes Glas 4,50 €

Ich kann mir gut vorstellen, das über einen längeren Zeitraum fortzuführen.

Diana Jablonski 🐌

Inhalt

- 1 > **So ein Fang!**
 - > **Leckerer für Mehrgenerationenplatz**
- 2 > **Zwischen Steinmännlein und Heidekraut**
 - > **Schnecken-Basar**
- 3 > **Wer hat alte Fotos vom Dorf?**
 - > **Linden frisiert**
 - > **Nachteile ausgleichen: Fit auf der Straße**
- 4 > **Silzer Schätze: Alte Ansichtskarten**
- 6 > **Neu bei Sport und Rehasport**
 - > **Oktoberfest**

Zwischen Steinmännlein und Heidekraut

Waren Sie schon mal am Steinmännleinplatz? Er liegt zwischen Quell- und Burgenweg rund um die Burg Landeck. Ganz überraschend erscheinen viele aufgetürmte Steine von weitem wie Zwerge oder Trolle. Diese Entdeckung machten am 1. September neun Wanderfreunde im Seniorenalter.

Vier Männer und fünf Frauen waren in drei Autos an die Landeck gefahren und losgewandert. Etwa 90 Minuten nahmen wir uns Zeit für die zirka sechs Kilometer. „Immer langsam“, gab Norbert Braun das Tempo vor. „Bringt nix, wenn ihr oben hechelt wie ein Hund.“ Lustige Sprüche und Storys waren immer mal wieder zu hören. So erzählte Annelen Braun von einer früheren Wanderung: „Wir sind von Silz zum Martinsturm gelaufen, Verpflegung dabei, die hätt' für drei Tage gelangt.“ Und eine Wanderfreundin erinnerte sich, dass sie eine Schüssel Obstsalat in ihrem grünen Rucksack hatte. Diesmal wanderte die Gruppe ganz ohne Gepäck, vorbei an der Martha-Quelle und am Weißen Felsen, der



Kurze Rast bei den Steinmännlein

ganz von blühendem lila Heidekraut eingerahmt war. Münchweiler und Silz lagen uns zu Füßen, es grüßten die Steiner Felsen und auch der Hundsfels.

Mittags kehrten wir im Landeck-Burggarten ein und erfuhren noch einiges über die monatlichen Wanderungen, die Norbert und Annelen Braun seit 2016 anbieten; zuerst noch unter dem Dach des Pfälzerwald-Vereins, dann privat. Anfangs wanderten rund 20 Wanderfans mit, doch altersbedingt wurden es weniger. Nach der Corona-Pause

von einem guten halben Jahr sind es meist um die zehn.

Bei der Septemberwanderung war auffällig, dass alle den vollen Impfschutz hatten, mit dabei auch ein Ehepaar aus dem Elsass.

Die Wanderungen starten immer am ersten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr am Bürgerhaus.

Wer an Geselligkeit interessiert ist, aber nicht mehr so gut zu Fuß, kann auch mit dem Auto zur Einkehr fahren. Bei Fragen gibt Familie Braun gern Auskunft. Telefon: 5154 (sr) 📞

Schnecken-Basar

Der Bürgerverein Silz führt am Samstag, 6. November 2021, von 10.00 bis 16.30 Uhr erstmals einen Nummernbasar für Kinderartikel durch. Hier haben alle Interessierten die Möglichkeit, ihre Kinderkleider, Spielsachen oder Ausstattung in eine zweite Runde zu schicken.

Die Teilnehmer*innen sortieren, markieren und dokumentieren ihre Ware mit den auf der Homepage bereitgestellten Formularen und übergeben diese dem Team des Schnecken-Basars im Bürgerhaus.

Der Erlös wird anschließend zur Gestaltung des geplanten Mehrgenerationenplatzes zur Verfügung gestellt. Er setzt sich zusammen aus den Verkaufsgebühren (20 Prozent des Umsatzes) und den Einnahmen aus Kaffee- und Kuchenverkauf.

Natürlich gelten die aktuellen



Corona-Schutz-Bestimmungen.

Weitere Infos und Formulare: www.silz.de/buergerverein/arbeitsgruppen/schneckenbasar

Das Schnecken-Basar-Team 🐌

Termine

Oktober

- **Sonntag 31.10., 14 Uhr**

BV – Boule-Turnier, siehe rechts

November

- **Samstag 06.11., 10:00 – 16:30 Uhr**

BV – Schnecken-Basar, siehe oben

- **Sonntag 14.11., 13 Uhr**

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Monatlich

- **erster Dienstag, 18:30 Uhr**

Sprechstunde Ortsbürgermeisterin

- **erster Mittwoch, 10:30 Uhr**

Seniorenwanderung

- **letzter Mittwoch, 19 Uhr**

BV – offener Treff Bürgerverein

Wöchentlich

- **Sonntags, 10 Uhr**

Boule am Bouleplatz

Wieder ein Boule-Turnier!

Am **Sonntag, 31.10. um 14 Uhr** startet das 3. Silzer Boule-Turnier!

Anmeldung bis 15 Minuten vor Spielbeginn am Bouleplatz. Man kann auch einzeln oder zu zweit kommen und sich vor Ort mit anderen zu einem 3er-Team zusammenfinden. Jeder kann mitmachen.

(hr) 🐌

Der Gemeinderat lädt ein

Anlässlich des Volkstrauertages 2021 laden wir alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Gedenkfeier

am Friedhof ein.

Wir treffen uns am Sonntag, 14. November, um 13 Uhr.

Elke Mandery, Ortsbürgermeisterin

Wer hat alte Fotos vom Dorf?

Neulich bei einem Besuch in Pleisweiler-Oberhofen sind uns die schönen Schwarz-Weiß-Fotografien aufgefallen, die im Ortsteil Oberhofen an einigen Häusern und an verschiedenen Stellen entlang der Dorfstraße angebracht sind. Die Fotos sind auf wetterfeste Tafeln übertragen. Man sieht darauf An-

sichten der Häuser, wie sie früher einmal ausgesehen haben oder auch die Bewohner, die dort einmal lebten. Auch Szenen aus dem Alltag von früher sind zu sehen.

Wäre es nicht schön, auch in Silz solche Fototafeln aufzuhängen, um quasi wie in einer Dauerausstellung unter freiem Himmel Ein-

blicke in das Leben in Silz in vergangenen Zeiten zu gewinnen? Eine Ausstellung, die immer und von jedem besucht werden kann.

Wer Interesse hat und noch alte Fotos vom Dorf besitzt, kann sich gerne bei der Schneckepest oder bei unserer Bürgermeisterin melden. (mg) 📷

Linden frisiert

Die Busfahrer haben sich beschwert, weil die langen Zweige der Linde an der Haltestelle ihre Sicht behindern und vielleicht Lack und Scheiben zerkratzen. Erwachsene mussten sich beugen, wenn sie am Lindenbrunnen spazieren gingen und selbst die Kinder wurden beim Warten auf den Schulbus von dem herabhängenden Grün „gestreichelt“, was bei feuchtem Wetter schon mal die Frisur ruinieren konnte.

Also nahm unser Erster Beigeordneter Bernd Doll am 1. Septem-

ber eine lange Astschere und frisierte seinerseits die Linde. Und wo er gerade dabei war, kamen die kleine Linde nebenan sowie ein paar Sträucher in der Nähe auch gleich unter die Klingen. Er brachte ganz schön was zusammen. „Hätte ich nicht gedacht, dass es soviel wird, sonst hätte ich verschiedene Leute anrufen können, die immer zur Stelle sind, wenn Hilfe gebraucht wird“, meinte Bernd, der ganz schön ins Schwitzen gekommen war.

(sr) 📷



Zwischenlager für den Grünschnitt: Bernd Doll in Aktion

Nachteile ausgleichen: Fit auf der Straße



Erzieherinnen der Kita St. Sebastian ließen sich im Seminar „Fit für den Straßenverkehr“ der Unfallkasse Rheinland-Pfalz (UK RLP) zu Multiplikatorinnen für Verkehrssicherheit ausbilden. Kita-Kinder sollen bereits frühzeitig lernen, wie sie sich als Fußgängerinnen und Fußgänger sicher im Straßenverkehr bewegen können.

sehen und können ihrerseits den Verkehr nicht gut einsehen. Ein weiteres Problem: Kinder sind auf ihrem Weg von A nach B mittlerweile viel öfter als Insasse im Auto unterwegs als selbst Fußgänger zu sein. Als Folge fehlen Ihnen wichtige eigene Erfahrungen im Straßenverkehr. Um diese Defizite auszugleichen, ist in zunehmendem Ma-

ße auch das pädagogische Personal in Kindertagesstätten gefragt. Hier möchte auch unsere Kita ansetzen.

Für die Mitarbeitenden ist die Bewegungsförderung genauso wie die Verkehrserziehung kein Neuland – das Besondere an der UK-RLP-Veranstaltung „Fit für den Straßenverkehr“ ist aber die Kombination von beidem.

Koordinative Fähigkeiten der Kinder, wie Gleichgewicht, Orientierung und Reaktionsvermögen, die in der Bewegungsförderung gefragt sind, spielen in der Verkehrserziehung ebenfalls eine wichtige Rolle. Mit den Materialien der „move it“-Box üben die Kita-Kinder auf spielerische Weise, sich im geordneten Chaos zurecht zu finden, unvorhergesehene Herausforderungen zu parieren und Hindernissen auszuweichen. Die „move it“-Box der Landesverkehrswacht Rheinland-Pfalz hat die Kita im Rahmen des Seminars erhalten. Die Kinder aus Silz werden nun spielerisch und bewegt auf den Straßenverkehr vorbereitet.

Annemarie Arnold, Kita Silz 📷

Silzer Schätze: Alte Ansichtskarten

Was mögen noch für Schätze in Silzer Schränken schlummern? Einen hat die Redaktion gehoben. Und er kann einiges über unser Dorf erzählen.

Mehr als fünf Kilo wiegt das Postkarten-Album von Stefan Stöbener. Jede der 47 Seiten hat transparente Einstecktaschen für sechs Postkarten. Manche sind druckfrisch, andere frankiert und beschrieben, zunächst in altdeutscher Schrift.

Das Album zeigt nur Postkarten der Region, aus Birkenhördt, Blankenborn, Böllenborn, Reisdorf, von der Gehlmühle, aus Lauterschwan, Vorderweidenthal, vom Bethof und von der Lindelbrunn, aus Stein, Gossersweiler, Völkersweiler, Waldhambach, Waldrohrbach, Klingelmünster und Münchweiler.

Die ersten Seiten belegen Silzer Postkarten. Eine frühe mit Zeichnung erschien zum „Glöcklein-Willkomm“ am 20. Januar 1922. G. E. Karch hatte die Glocke mit dem Schlagton e von St. Sebastian den Silzern gewidmet, als sie nach dem Ersten Weltkrieg ins Dorf zurück gebracht wurde. Bald darauf klingt die Vorbereitung des Zweiten Weltkriegs an. Junge Männer schreiben vom Manöver-Ort Silz: „Bin noch gesund.“

Interessant sind auch Auskünfte zu den Wirtschaften und „Handlungen“ - Geschäfte würden wir heute sagen. In diese Gruppe gehört die älteste Silzer Ansichtskarte aus dem Jahr 1905 mit dem Gasthaus „Zum Adler“ von Stephan Nunold (heute Bäckerei Glaser) und die Handlung der Witwe Herrmann schräg gegenüber, wo später die Sparkasse war. Die Karte ist gestempelt mit „Johannes Glaser – Maschinenstickerei – SILZ – Rheinpfalz“.

1937 wurde die Wirtschaft und Bäckerei von Karl Ehrhardt in der Hauptstraße fotografiert. An das Haus mit den Stuckelementen, rechts neben dem Hotel Molino, erinnern sich alt eingesessene Silzler noch gut. In den 1960er Jahren konnte man dort einkaufen. Von ihren Eltern wissen sie: Im großen Saal auf dem Hof konnte man tanzen und später in der Schuhproduktion arbeiten. 1940 war das Haus im Besitz von „Johann Monde-



Alte Kirche



Gasthaus „Zum Adler“ 1905

ry“, sicher ein Druckfehler auf der Karte. Auch der „Adler“ hat mehrmals den Besitzer gewechselt, von Ludwig Nunold ging das Haus um 1939 an Eugen Glaser, der dort u. a. „Fremdenzimmer, gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke, Haus-schlachtung, Parkplatz“ anbot.

Recht gut kann man die Silzer Entwicklung anhand von Luftaufnahmen nachvollziehen. Die erste stammt von 1940. Hier sind die vielen schmalen „Handtuch-Felder“ rund um das Dorf gut zu erkennen. Aus bestellten Feldern sind Wiesen geworden, Büsche breiten sich aus. 1986 haben die Neubaugebiete Sulzfeld und Waldstraße/Gartenstraße das Dorf vergrößert. Stephan Sturms fliegende Kamera hat 2018 ausgedehnte Waldgebiete Richtung Pirmasens aufgenommen,

darin eingebettet der Silzer See. Deutlich wird: Das ehemalige Straßendorf mit Hauptstraße und Steiner Straße (heute Schönbachstraße) bekam eine kompakte Form, fast wie zwei Fünfecke mit gemeinsamer Kante an der Straße nach Stein.

Der Klingbach wird zwar erwähnt („Silz am Klingbach“), aber ein Bachlauf war den Fotografen kein Motiv wert. Ein gefasster Brunnen schon: In der VW-Käfer-Zeit und danach nahmen sie den Schönbach-Brunnen auf, „mit drei Fontänen“. Die sprudelten noch 1981 am heutigen Bürgerhaus. Seit Jahren steht er trocken.

Kein Foto gibt es vom „Kloster“, wie das große Haus an der Ortseinfahrt von Klingelmünster im Dorf genannt wurde, abgeleitet von der

Fortsetzung Silzer Schätze

Klostermühle in der Nähe. 1856 richtete Pfarrer Karbeck dort ein Armenkinderhaus ein und 1957 begann hier die Ära des Kinderdorfes „Maria Regina“ - das ist der Vorname von Frau Neufeld, deren Familie das Anwesen an das Institut der Armen Schulschwestern in Speyer vererbte. Zehn Jahre später waren die ersten vier Neubauten vom Kinderdorf fertig. Und davon gibt es Bilder. 1981 kann man schon sieben Kinderdorf-Häuser finden.

Aus Zeiten, in denen es noch vierstellige Postleitzahlen gab, zwischen 1961 und 1990, stammt eine Karte der „Speisegaststätte – Metzgerei Zur Linde“. Dort gab es „jeden Montag Schlachtfest, jeden

Mittwoch Kaminbraten“. Für das Gasthaus und die Pension „Schneckeheisel“ in der Bergstraße warb Familie Wendel u. a. mit „schönen Zimmern, Liegewiese und gutem Frühstück“. In der Pension „Seeblick“ in der Haselhofstraße bot Familie Spengler „eine ruhige Hanglage am Waldesrand, einen offenen Kamin und gepflegte Pfälzer Weine“. 1971 hob die Pension „Zum Haselhof“ hervor: „Zentralheizung und Parkplatz am Hause“. Gäste vom „Haus Emanuel“ im Sulzfeld konnten die sonnige Südlage genießen. Die Pension „Sonnenberg“ in der Waldstraße wandte sich an „den verwöhnten Gast“. Mit „Komfortzimmern, beheiztem Schwimmbad“ usw. Auch die Pension „Römerberg“ der Familie Nunold



Sammler Stefan Stöbener

wurde mit Pool und Liegewiese fotografiert.

Die Texte auf den Ansichtskarten sparen nicht mit Komplimenten: „Wir waren sehr überrascht von dem schönen Haus und der Gegend“, schrieben Gäste nach Leipzig. Augsburg lobten „den schönen, ruhigen Urlaubsort“ und Mannheimer grüßten „aus der wahrlich sommerlichen Pfalz, wo ich die Stille und den Vogelruf genieße.“

Eine Rarität kommt aus dem Wild- und Wanderpark: Karten mit imposantem Hirschkopf-Stempel.

Zum Schluss fragt man sich: Wie ist Stefan Stöbener eigentlich zu den Karten gekommen? Nun, es gibt längst nicht mehr so viele Ansichtskartensammler wie früher, aber die Freunde der Philokartie haben durch das Internet jetzt auch deutlich bessere Möglichkeiten. Je seltener das Motiv, je besser erhalten, um so höher der Preis. Den notiert der Sammler mit Bleistift auf der Rückseite und er bewegt sich für Silz zwischen einem und 130 Euro.

Und welcher Schatz ist unter Ihrem Dach zu heben? Die Schneckepost freut sich über alle Zeugen und Zeuginnen vergangener Zeiten. Das können stille Dinge sein, aber gern auch Menschen, die etwas zu erzählen haben. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns. Kontaktdaten wie immer auf der letzten Seite.

(sr)



Maschinenstrickerei Glaser



Silz 1955

Neu bei Sport und Rehasport

Die bekannten Kurse Pilates und Power Hour (Ganzkörper-Workout, früher hieß es mal Bauch Beine Po), die bisher über die VHS Annweiler gelaufen sind, laufen jetzt über den SV Silz. Sie finden in der Wasgauhalle in Münchweiler statt. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer, Einstieg natürlich jederzeit möglich. Kosten: 35 Euro pro Quartal plus fünf Euro Beitrag für den Sportverein monatlich. Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist eine Vereinsmitgliedschaft zwingend erforderlich. Aber auch einen Ausstieg oder eine dreimonatige Pause sichert der SV Silz problemlos zu und kann bei mir vorgenommen werden, wenn gewünscht. Probetraining jederzeit möglich.

Drums Alive ist momentan aus Platzgründen und wegen der Corona-Abstandsregeln leider nicht möglich. Soll aber auch, sobald möglich, wieder kommen.

*

Außerdem wird demnächst neu starten: Rehasport im Bereich Orthopädie im SV Silz, nähere Infos bei mir.

Und dann vielleicht noch ein paar allgemeine Infos: Rehasport ist eine Leistung Ihrer gesetzlichen Krankenkasse, die Sie keine Zuzahlung kostet. Sie benötigen dazu eine Verordnung vom Hausarzt. Die-



se bekommen Sie meist problemlos, weil der Arzt damit kein Budget-Problem hat. Meist sind das 50 Übungseinheiten, bei manchen Erkrankungen auch mehr. Wenn Sie die Verordnung haben, müssen Sie entscheiden, wohin Sie zum Sport gehen wollen. Dort müssen Sie die Verordnung abstempeln lassen und bei Ihrer Krankenkasse zum Genehmigen einreichen. Auch die Genehmigung ist grundsätzlich problemlos.

Rehasport ist ein Gymnastikpro-

gramm in der Gruppe.

Die genauen Trainingszeiten und Tage stehen noch nicht fest, aber wir werden auf jeden Fall einen entsprechenden Aushang machen und bei der Bäckerei Glaser ans Brett hängen.

Anmeldungen sind auf jeden Fall schon möglich bei mir. Sobald alles in trockenen Tüchern ist, geht's los.

*

Vielleicht noch ein bisschen zu mir: Ich habe 2005 nebenberuflich angefangen, mich im Fitnessbereich ausbilden zu lassen. Habe über mehrere Jahre viele verschiedene Ausbildung im Bereich Fitness gemacht. Unter anderem bin ich seit 2007 durchgehend und leidenschaftlich im Rehasport unterwegs. Es macht mir einfach Spaß, Menschen zu helfen, ihre Schmerzen ein bisschen besser in den Griff zu bekommen oder im besten Fall ganz zu beseitigen.

Diana Jablonski 📧

Telefonnummer: 0151 56906611

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 26.11.21. Sprecht uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte Dezember 2021.

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts:
Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
E-Mail: schneckepost@silz.de

Spaß am Feiern: Oktoberfest



Cheforganisator Albert Boos freut sich, dass auch junge Leute gern beim Oktoberfest mitfeiern. Die Mädels lieben es sich nicht nehmen, im feischen Dirndl zu kommen. Danke für ihr Selfie!

Richtig voll war das Sporthaus-Festzelt am Freitag, 1. Oktober. Samstag stand die Gemütlichkeit im Vordergrund. Es gab Quetschkommod-Musik und Maßkrug-Curling. Den Wettbewerb gewannen Joachim Kirsch und Thomas Lauth,

der – wie Albert auch – eine zünftige Lederhose trug.

Wer dabei war, ließ sich von der guten Stimmung mitreißen und trug seinen Teil dazu bei, dass man in Silz nach der Corona-Pause wieder Spaß am Feiern hat. (sr) 📧